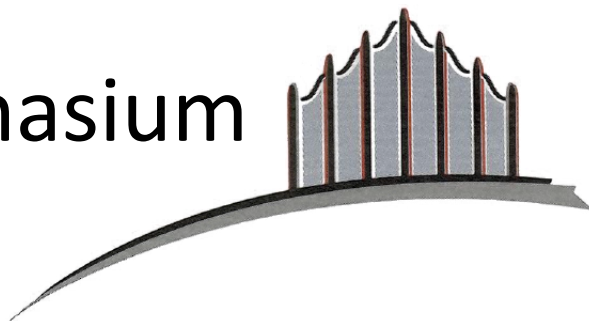


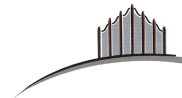
Paul-Natorp-Gymnasium

C: Schulinternes Curriculum
für das Fach Sport



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	2
Didaktische Überlegungen zur tabellarischen Gestaltung	3
Klasse 7	5
Themenfelder, Inhalte, Mindeststandards, Schwerpunktkompetenz	
Klasse 8	6
Themenfelder, Inhalte, Mindeststandards, Schwerpunktkompetenz	
Klasse 9	7
Themenfelder, Inhalte, Mindeststandards, Schwerpunktkompetenz	
Klasse 10	8
Themenfelder, Inhalte, Mindeststandards, Schwerpunktkompetenz	
Leistungsbewertung	9



Einleitung

Das vorliegende schulinterne Curriculum für das Fach Sport basiert auf den Vorgaben des Berliner Rahmenlehrplans, der zum Schuljahr 2017/18 in Kraft treten wird. Es wurde gemeinsam vom Fachkollegium des Paul-Natorp-Gymnasiums erstellt und versteht sich nicht als starres Korsett, sondern als moderne Interpretation zentraler Vorgaben mit schulspezifischen Akzentuierungen. Die Auswahlentscheidungen orientierten sich an zuvor entwickelten Kriterien. Ein Curriculum erscheint (uns) funktional für die Praxis, wenn es kompetenzorientiert, RLP-konform, übersichtlich, kohärent, flexibel, umsetzbar und transparent ist.

Möchte sich das Curriculum, dessen Funktion fortlaufend evaluiert und ggf. angepasst wird, an diesen Kriterien messen lassen, stehen die an der Entwicklung beteiligten Akteure vor einer Aufgabe, die einem mehrfachen Spagat gleicht.

So müssen die Inhalte des Rahmenlehrplans mit der zur Verfügung stehenden Unterrichtszeit in Einklang gebracht werden. Das Fach Sport wird am PNG in den Klassenstufen 7 und 8 zweieinhalb Stunden pro Woche geschlechtergetrennt und in den Klassenstufen 9 und 10 drei Stunden pro Woche koedukativ unterrichtet. Ab Sommer 2017 wird die Turnhalle Schwalbacher Str. kernsaniert, die Wochenstundenzahl und Zusammensetzung der Lerngruppen für den Sportunterricht ab dem Schuljahr 2017/2018 steht noch nicht fest bzw. kann in den kommenden Jahren variieren.

Gemäß dem pädagogischen Paradigma der Kompetenzorientierung muss das Zeitbudget allerdings nicht nur mit Inhalten, sondern auch mit Lernarrangements zur vielseitigen Kompetenzförderung der Schülerinnen und Schüler abgeglichen werden. Diese Herausforderung wird im neuen Berliner RLP umso präsenter, da er in allen Fächern einen Beitrag zur Sprachbildung, zur Medienbildung und zur übergreifenden Kompetenzentwicklung explizit einfordert.

Neben der zeitlichen Herausforderung muss ein schulinternes Curriculum einen Weg finden, verbindliche Vorgaben zu machen, ohne die unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen zu gängeln, es kann inhaltlich keine völlige Beliebigkeit vorherrschen, aber am Ende soll auch kein zentralistischer Einheitsunterricht stehen. So machen die folgenden Seiten gemäß dem RLP bei den Themenfeldern im Sportunterricht verbindliche Vorgaben, wobei für die einzelnen Inhalte lediglich Mindeststandards formuliert werden.

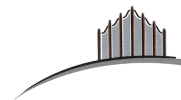
Die methodisch-didaktischen Entscheidungen liegen weiterhin in der Verantwortung der Lehrperson, so auch die zeitliche Gestaltung der Themen bzw. Unterrichtsreihen.

Eine Übersicht, die für Lernende und ihre Eltern, aber auch für die Unterrichtenden praxistauglich sein will, sollte anschaulich gestaltet sein. Der Fachbereich hat sich bemüht, diesem Anspruch gerecht zu werden. Entsprechend bilden die tabellarischen Darstellungen für die einzelnen Klassenstufen das Herzstück des vorliegenden Curriculums. Sie verzichten überall dort, wo es möglich erscheint, auf Chiffren und bemühen sich trotz vielfältiger Vorgaben, eine Überfrachtung zu vermeiden.¹ Nicht zuletzt aus diesem Grund sind den Tabellen allgemeine didaktische Überlegungen vorangestellt.

Wir hoffen, mit dem vorliegenden Beitrag einen strukturierten Überblick über die Arbeit in unserem Fach zu ermöglichen und wünschen viel Freude beim Lesen.

Der Fachbereich Sport am PNG Berlin-Friedenau im März 2017

1 Vgl. Checkliste zur Entwicklung schulinterner Curricula, herausgegeben durch die Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Wissenschaft Berlin 2016, abrufbar unter: <http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/schule/schulentwicklung/schic/?L=0#c55879>.



Didaktische Überlegungen zur tabellarischen Gestaltung

Die nachfolgenden Seiten bieten einen Überblick über die Themenfelder und Inhalte des Unterrichtsfach Sport am Paul-Natorp-Gymnasium in den Klassen 7 bis 10. Die Tabellen wurden gemäß den eingangs erwähnten Kriterien gestaltet.

Übersicht: Die Tabellen weisen anders als der RLP keine Doppeljahrgangsstufen aus, sondern orientieren sich an den einzelnen Jahrgangsstufen. Die in den einzelnen Klassenstufen zu unterrichtenden Themenfelder, Inhalte und die dabei geltenden Mindeststandards wurden auf einer Seite zusammengefasst. Die für die einzelnen Jahrgänge zu entwickelnden Schwerpunktkompetenzen für die einzelnen Jahrgänge ausgewiesen.

RLP-Konformität: Gleich in der ersten Spalte der Tabellen wird das jeweilige Themenfeld des Rahmenlehrplans konkret benannt. So können die Curricula bei Bedarf nebeneinandergelegt werden und es kann, etwa in der Ausbildung von Referendarinnen und Referendaren, eine schnelle Orientierung erfolgen. Auch die vorgenommenen Konkretisierungen beziehen sich auf im Rahmenlehrplan benannte Standards.

Kompetenzorientierung: Über die vier Jahre entwickeln die Schülerinnen und Schüler kontinuierlich ihre fachspezifische Kompetenz. Ziele sind erstens die kontinuierliche Entwicklung der Kompetenz „Bewegen und Handeln“, die die motorische, psychische und soziale Voraussetzung schafft, Bewegungen zu bewältigen. Zweitens wird einerseits durch die Kompetenz „Reflektieren und Urteilen“ die Voraussetzung geschaffen, sich eigenes und fremdes Handeln in bewegungsbezogenen Situationen bewusst zu machen, zu hinterfragen und zu beurteilen und andererseits durch die Kompetenz „Interagieren“ die Voraussetzung geschaffen, sich verbal und nonverbal in sozialen Situationen einzubringen, zu interagieren und zu kommunizieren. Drittens wird durch die Kompetenz „Methoden anwenden“ den SchülerInnen ermöglicht, den Ablauf ihres bewegungsbezogenen Handelns zunehmend selbständig, eigenverantwortlich, reflektiert und strukturiert, auch unter Anwendung von Hilfsmitteln, wie Medien, zu gestalten.

Die vier Kompetenzen des Rahmenlehrplan werden in allen Jahrgangsstufen (7.-10. Klasse) gefördert, wobei die Schwerpunktsetzung und Ausgestaltung sowohl von der Jahrgangsstufe, des Themenfelds und der Inhalte, als auch von der Akzentuierung der Lehrkraft abhängt. Generell werden sie von den SchülerInnen im Laufe der Zeit auf immer höherem Leistungsniveau entwickelt. Die Niveaustufen (E-H) der zu erreichenden Standards bilden das angestrebte Leistungsniveau am Gymnasium ab. Weitere Konkretisierungen der Niveaustufen sind in den übergeordneten Rahmenlehrplänen gelistet.

Die aufgeführten Inhalte der Themenfelder bilden für die zu fördernden Kompetenzen die inhaltliche Einbettung, in der die Kompetenzförderung stattfindet. Die aufgeführten Mindeststandards sind die auf die Inhalte konkretisierten Niveaustufen, auf dem die Kompetenzentwicklung stattfindet. Die Erläuterungen stellen ein Verweis zu den übergeordneten Themen (ÜT-Cluster) des Schulinternen Curriculums dar. Es ist der Beitrag des Themenfelds zu einzelnen übergeordneten Bildungszielen, was im Gesamtbild den Beitrag des Fach Sports zu den übergeordneten Themen des Schulinternen Curriculums abbildet.

Transparenz: Das vorliegende Curriculum möchte über Themen, Inhalte, den zeitlichen Rahmen und schulspezifische Akzente informieren, zentrale Standards benennen und einen Einblick in die Leistungsbewertung liefern. Es wird daher auf der Internetseite des Paul-Natorp-Gymnasiums veröffentlicht.

Umsetzbarkeit: Die aufgeführten Themen sind überwiegend verbindlich. So kann eine stätige Progression

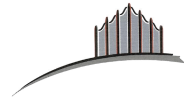
hinsichtlich der Niveaustufen, auch bei LehrerInnenwechsel gewährleistet werden. Richtstundenzahlen bezüglich der einzelnen Themenfelder und Inhalte sind nicht benannt, da sie der Akzentuierung durch das Fachkollegium unterliegen.

Flexibilität: Trotz verbindlicher Themenfelder und Inhalte, stringenter Kompetenzorientierung und angestrebter Progression bezüglich der Niveaustufen, lässt das Curriculum flexible Entscheidungen zu. Es existieren noch Wahlthemen und die zeitliche Ausgestaltung der Pflichtinhalte soll genügend Zeit für weitere Themen bzw. Inhalte aus dem Rahmenlehrplan für die Thematisierung im Sportunterricht übrig lassen. Die methodisch-didaktischen Entscheidungen liegen weiterhin in der Verantwortung der Lehrperson.



7. Klasse

Themenfeld	Inhalte	Mindeststandards
Kompetenzschwerpunkt: Bewegen und Handeln		
Laufen, Springen, Werfen, Stoßen	75m-Lauf 800m-/1000m-Lauf Schlagball Weitsprung	unter wettkampfnahen Bedingungen, Tiefstart 200gr-Ball, Rhythmusschulung (3-Schritt-Rhythmus) unter wettkampfnahen Bedingungen, Rhythmusschulung, Präzision (Sprungzone / fakultativ Balken)
Turnen an und mit Geräten	Boden ^{ÜT IV.7} Sprung	- Rollen: vorwärts, rückwärts, Sprungrolle - Handstützüberschlag seitw. (Rad.) - Flüchtiger Handstand mit Hilfestellung - Gymn.Elemente: Sprünge, Drehung, Stände Kasten/ Sprungtisch/ Bock: Aufhocken, Grätsche
(Sport-)spiele - Volleyball - Basketball - Kleine Spiele	oberes Zuspiel, Einführung von Grundregeln Positionswurf, Passen, Fangen, Einführung von Grundregeln - Spielformen	Kennen zentrale Bewegungsmerkmale des oberen Zuspiels und führen es in Grobform aus Kennen zentrale Bewegungsmerkmale des Positionswurfes und führen diesen in Grobform aus Kennen verschiedene Spielformen und wenden Regeln an
Kämpfen nach Regeln	Schiebe- und Ziehkämpfe in der Kniestellung ^{ÜT IV.2}	-Grundregeln des fairen Kämpfens - kontrollierter und situationsangemessener Krafteinsatz



8. Klasse

Themenfeld	Inhalte	Mindeststandards
Kompetenzschwerpunkt: Interagieren		
Laufen, Springen, Werfen, Stoßen	75m- o. 100m-Lauf Ausdauer- oder Mittelstreckenlauf ^{ÜT III.5} Hochsprung	unter wettkampfnahen Bedingungen, Tiefstart, Cooper-Test, Beepetest oder ähnliches; 800m-/1000m-Lauf Flop (Technikschulung), Zacharias-Latte
Turnen an und mit Geräten	wahlobligatorisch: Stufen- oder Parallelbarren/Reck ^{ÜT IV.7}	<ul style="list-style-type: none"> - Stützen, Schwingen, Aufgrätschen, Kehre/ Wende, Aufschwung, Unterschwing, - Überspreizen eines Beines
(Sport-)spiele - Volleyball -wahlobligatorisch: Fußball oder Handball - wahlobligatorisch: Rückschlagspiele oder Endzonenspiel	<ul style="list-style-type: none"> - Festigung oberes Zuspiel - Einführung unteres Zuspiel - Festigung und Erweiterung der Grundregeln <ul style="list-style-type: none"> - passen und annehmen/fangen - Einführung von Grundregeln - Torschuss/wurf Badminton ^{ÜT IV.7} o. Ultimate Frisbee ^{ÜT IV.7}	<ul style="list-style-type: none"> - Wenden das obere Zuspiel situationsgerecht in Spielsituationen an - Kennen zentrale Bewegungsmerkmale des unteren Zuspiels und führen es in Grobform aus - Kennen zentrale Bewegungsmerkmale der genannten Inhalte und führen diese in Grobform aus <ul style="list-style-type: none"> - Kennen zentrale Bewegungsmerkmale der genannten Inhalte und führen diese in Grobform aus - Für Fußball: Innenseitstoß / Für Handball: Sprungwurf <ul style="list-style-type: none"> -Schlägerhaltung und Grundregeln in Spielsituationen anwenden / kurze und lange Bälle -grundlegende Wurf- und Fangtechniken sowie Grundregeln des Spiels in Spielsituationen anwenden



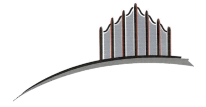
9. Klasse

Themenfeld	Inhalte	Mindeststandards
Schwerpunktkompetenz: Reflektieren und Urteilen		
Laufen, Springen, Werfen, Stoßen	<ul style="list-style-type: none"> - 100m-Lauf - Ausdauerlauf^{ÜT III.5} - Kugelstoßen alternativ Schlagball - Weitsprung 	<ul style="list-style-type: none"> - unter wettkampfnahen Bedingungen, Tiefstart, - Cooper-Test, Beep-Test oder andere Ausdauerleistung - Standstoß-Technik, 3kg (Mä), 4kg (Ju) 200gr-Ball - unter wettkampfnahen Bedingungen, Rhythmusschulung, Präzision (Sprungzone / Balken), Rhythmusschulung
Turnen an und mit Geräten - Turnen - Parcour - Gymnastik/ Tanz	<ul style="list-style-type: none"> - Sprung - selbstgestaltetes Überwinden von Geräten in einem Geräteparcours^{ÜT IV.7} Entwickeln einer tänzerischen Bewegungsfolge zur Musik^{ÜT IV.7} 	<ul style="list-style-type: none"> - Sprunghocke - Springen, Landen, Rollen, Wende, Balancieren Rhythmische Verbindung einfacher Grundschritte durch z.B. Aerobic / Jumpstyle / Ropeskipping / Rock'n Roll
(Sport-)spiele - Volleyball - Basketball	<ul style="list-style-type: none"> - Festigung unteres Zuspiel - Einführung des Aufschlages von unten - Korbleger von einer Seite - Festigung und Erweiterung der Grundregeln 	<ul style="list-style-type: none"> - wenden das untere Zuspiel in Spielsituationen an - Kennen zentrale Bewegungsmerkmale des Aufschlages von unten und führen diesen in Grobform aus - Kennen zentrale Bewegungsmerkmale des Korblegers und führen diesen regelkonform und sicher aus - Können die Spielform Streetball selbständig und regelgerecht durchführen



10. Klasse

Themenfeld	Inhalte	Mindeststandards
Schwerpunktkompetenz: Reflektieren und Urteilen		
Laufen, Springen, Werfen, Stoßen	- 100m-Lauf - Ausdauerlauf ^{ÜT III.5} - Kugelstoßen	- unter wettkampfnahen Bedingungen, Tiefstart - Cooper-Test, Beep-Test oder andere Ausdauerleistung - Standstoß oder mit Angleiten, 3kg (Mä), 4kg (Ju)
Turnen an und mit Geräten - Turnen an Großgeräten ^{ÜT IV.7}	wahlobligatorisch: - Boden <u>oder</u> - Schwebebalken <u>oder</u> - Reck	- Rad links/Rad rechts/ Radwende - Sprungkombination - Balancieren: Schritte, Vor- /Seitspreizen - Drehungen, Sprünge: Sprungkombination:Pferdchensprung, Strecksprung,Schritt-sprung, Spreizsprung - Stände: Standwaage - Auf- und Abgang: Überspreizen, Aufhocken, Strecksprung ½-Drehung, Grätschwinkelsprung - Stützen, Schwingen, Felgaufschwung, Felgunterschwung, - Überspreizen eines Beines, - Felg- oder Mühlumschwung vorwärts rücklings
(Sport-)spiele - Volleyball - verbindliche Wahloption: Fußball <u>oder</u> Handball	- Einführung des Angriffsschlages Lernen Zielspiel 6:6 kennen - Festigung und Erweiterung der Grundregeln - Ball passen und annehmen/fangen - Torschuss/wurf - Einführung von Grundregeln	- Kennen zentrale Bewegungsmerkmale des Angriffsschlages und führen ihn in Grobform aus - Führen selbständig Spielformen durch und reflektieren diese - Kennen zentrale Bewegungsmerkmale der genannten Inhalte und führen diese in Grobform aus - Für Fußball: Innenseitstoß / Für Handball:Sprungwurf



Leistungsbewertung

Die Schülerinnen und Schüler erhalten für das Fach Sport eine kombinierte Zeugnisnote. Sie setzt sich zusammen aus einem allgemeinen Teil (50%) und einem Leistungsteil (50%).

Der Prozess der Entwicklung der Teilkompetenzen im Sportunterricht bildet die Grundlage für den allgemeinen Teil. Die Auswahl der zu bewertenden Kompetenzen erfolgt (wenn nicht anders beschlossen) in pädagogischer Verantwortung durch den Fachlehrer / die Fachlehrerin. Bei der Notengebung sind die individuellen Voraussetzungen und der individuelle Leistungsfortschritt mit zu berücksichtigen. Bei lang andauerndem Fehlen vom aktiven Schulsport können schriftlich erstellte Hausaufgaben in die Bewertung des allgemeinen Teils mit Einfließen.

In die Leistungsnote fließen das motorisch sportliche Können, die koordinativen und konditionellen Fähigkeiten, themenspezifische Fähigkeiten und Fertigkeiten, sowie sportspezifische und fachübergreifende Kenntnisse ein. Maßgeblich für die Leistungsnote sind Leistungsüberprüfungen, bei denen die Kriterien der Leistungsbewertung vor der Leistungsermittlung den SchülerInnen zu erläutern sind. Die Zeitpunkte der Leistungsermittlungen müssen den SchülerInnen bekannt sein.